

BUSINESS CAMPUS

Erster Mieter zieht ein

Sepura will Rettungsdienste und Polizei ausrüsten

Garching – Mit „Sepura“ ist gestern ein Marktführer auf dem Gebiet Digitalfunk und Sicherheitstechnik als erstes Unternehmen auf dem Business Campus Garching eingezogen. Das britische Unternehmen rüstete bereits einen großen Teil der Polizei auf der Insel mit digitalem Funk aus und will sich nun auf den deutschen Markt stürzen.

Gemeinsam mit seinen Ehrengästen Staatssekretär Hans Spitzner, Bürgermeister Manfred Solbrig und dem Geschäftsführer des Business-Campus, Michael Blaschek, pflanzte Sepura-Direktor Kenneth Hübner drei Bäume, die symbolisch für die wichtigsten Zielgruppen, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, stehen. Deutschlandweit soll demnächst mit dem Aufbau des digitalen Behördenfunks begonnen werden.

Profitieren wird, da sind sich Spitzner und Solbrig einig, auch der Standort Garching. Solbrig jedenfalls äußerte sich zufrieden, eine „bekannte Weltfirma“ im Gewerbegebiet willkommen heißen zu können. Der Business Campus ist zwar noch nicht

ganz fertig. Laut Michael Blaschek hätte „Sepura“ trotzdem nicht viel später kommen dürfen. „Sie werden das Gebäude nicht lange allein

genießen können“, kündigte er fünf bis sieben weitere Zuzüge aus der EDV- und High Tech-Branche und der Automobilzulieferindustrie an.



Fast fertig: Weiter Mieter ziehen demnächst ein.

F:GEO

Marktführer für digitalen Funk

In der deutschen Sepura-Hauptniederlassung werden zunächst fünf Mitarbeitern im fünften Stock auf dem Business Campus arbeiten. Das 2002 gegründete britische Unternehmen beschäftigt insgesamt derzeit über 300 Mitarbeiter. Für den deutschen Markt hat sich „Sepura“ mit einer Firma aus Münster einen starken Partner gesucht, der über 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet verfügt. **Bis 2010** soll in Deutschland das Funknetz für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) auf digitalen Funk umgestellt werden. „Sepura“ gilt als einziger, kompletter Anbieter. Geräte des Unternehmens werden in über 80 Ländern verkauft; neben Europa unter anderem Russland, China, Südkorea.